

Gottesdienstordnung



Priorat St. Bonifatius
Priesterbruderschaft St. Pius X.
Bottroper Str. 295 – 45356 Essen

April 2024

Zum Geleit

Liebe Gläubige,



Auf Karfreitag folgt Ostern. Das Dunkel weicht dem Licht. Die Nacht geht unter im neu aufbrechenden Tag. So ist es auch im menschlichen Leben, wenn der Mensch die notwendigen Mittel ergreift. Nur - während der Tag naturbedingt der Nacht folgt, ist der Mensch frei, seiner Mutlosigkeit ein Ende zu setzen. Niemand zwingt ihn dazu. Er entscheidet selbst, ob es in seinem Leben wieder heller und klarer werden soll.

Freilich ist das keineswegs einfach. Will der Mensch das Dunkel in seinem Leben überwinden, so muss er dafür arbeiten - im Schweiß seines Angesichtes. Es kostet ihn Verzicht, Opfer, Unterwerfung, Ausdauer und Geduld - in der Geduld werdet ihr eure Seelen besitzen. (Lk 21,19)

Solange der Mensch bei sich selbst stehen bleibt, umhüllt ihn das Dunkel. Denn er ist von Gott und für Gott geschaffen. Darum ist er abhängig von der göttlichen Hilfe. Diese kommt ihm aber nur zuteil, wenn er darum bittet und sich Gott unterwirft. Tut er dies, so wird es wieder licht und hell um und in ihm. Wie das Dunkel der Nacht durch den Glanz der Sonne verdrängt wird, so geschieht es mit allen seinen ängstlichen Sorgen und Nöten. Gott ist das Licht, das die Mutlosigkeit verdrängt. Zwar wird es immer wieder Abend und Nacht - auch in der menschlichen Seele. Aber es wird auch wieder Morgen und Tag - in der Natur wie in der Übernatur.

Wer an Gott glaubt und Ihn liebt, der ist trotz allem zuversichtlich. Er verliert den Mut und die Hoffnung nicht. Denn der Heiland ist nicht nur gestorben, sondern auch auferstanden.

Mit priesterlichen Segensgrüßen

P. Markus Niederberger

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt und Ansprechpartner in seelsorglichen Anliegen:

P. Markus Niederberger

Bottroper Str. 295

45356 Essen

Tel.: 0201 / 66 49 22 - In Sterbenotfällen bei Tag und Nacht!

Fax: 0201 / 66 90 75

Email: priorat-essen@fsspx.de

Bankverbindung des Priorates St. Bonifatius:

Titelbild: Osterkerze,
St. Bonifatius Essen 2024

Für die SEPA-Überweisung: IBAN: DE93 6009 0100 0415 5920 03 // BIC: VOBADSSXXX
Volksbank Stuttgart |

Ganz wichtig:

Immer Verwendungszweck angeben: **Priorat Essen** (oder Kostenstellenummer: **208000**)

Evtl. **Generalsanierung** Priorat Essen

Brevier am Osterfest - aus der Matutin

V. Erstanden ist der Herr vom Grabe, alleluja. *R.* Der für uns am Holzpfehl gehangen, alleluja.

Vater unser, der Du bist im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Zu uns komme Dein Reich. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöse uns von dem Übel.

Absolution. Erhöre, o Herr Jesus Christus, die Bitten deiner Diener und sei uns gnädig, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

V. Laß, o Herr, den Segen erteilen.

Benediktion. Was wir vom Evangelium lesen, möge uns zum Heile und zum Schutze sein. Amen.

Lesung 1

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

Mk 16,1-7

In jener Zeit kauften Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome Gewürze und Salben, um hinzugehen und Jesum zu salben. Und so weiter.

Auslegung vom heiligen Papst Gregor.

Homilie 21 zu den Evangelien.

Ihr habt gehört, geliebteste Brüder, dass die heiligen Frauen, die dem Herrn gefolgt waren, mit Wohlgerüchen zum Grabe kamen und ihm, dem sie, so lange er lebte, in Liebe zugetan gewesen, auch, wo er tot war, in freundschaftlicher Absicht Dienste erweisen. Aber was sie getan, deutet etwas an, was in der heiligen Kirche zu geschehen hat. Wir müssen nämlich das, was sich ereignet hat, in der Weise hören, dass wir auch überlegen, was wir in Nachahmung desselben zu tun haben. Und so kommen wir, die wir an den Toten glauben, dann, wenn wir mit dem Wohlgeruch der Tugenden umduftet, mit dem Rufe des Eifers in guten Werken den Herrn suchen, ganz gewiss mit duftenden Salben an sein Grab. Solchen Frauen aber, die mit duftenden Salben kamen, sind Engel sichtbar geworden, weil eben jene Seelen die himmlischen Bürger zu schauen bekommen, die mit dem Wohlgeruch der Tugenden in heiliger Sehnsucht an den Herrn herangehen.

V. Du aber, Herr, erbarme dich unser.

R. Dank sei Gott.

R. Der Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, trat an den Stein, wälzte ihn weg und setzte sich auf ihn; und er sprach zu den Frauen:

* Fürchtet euch nicht: denn ich weiß, dass ihr den Gekreuzigten sucht: er ist schon auferstanden: kommt näher und seht den Ort an, wo man den Herrn hingelegt hatte, alleluja.

V. Und als sie in die Grabkammer eintraten, sahen sie einen jungen Mann zur Rechten sitzen, bekleidet mit einem weißen Gewande, und sie erschrakten vor Staunen: der jedoch sagte ihnen:

R. Fürchtet euch nicht: denn ich weiß, dass ihr den Gekreuzigten sucht: er ist schon auferstanden: kommt näher und seht den Ort an, wo man den Herrn hingelegt hatte, alleluja.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

R. Der Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, trat an den Stein, wälzte ihn weg und setzte sich auf ihn; und er sprach zu den Frauen: *

(weiter S. 7)

April

2024

Mo	1.	Ostermontag	<i>Gebotener Feiertag</i>
Di	2.	Osterdienstag	
Mi	3.	Ostermittwoch	
Do	4.	Osterdonnerstag	<i>Priester-Donnerstag</i>
Fr	5.	Osterfreitag	<i>Herz-Jesu-Freitag</i>
Sa	6.	Ostersamstag	<i>Herz Mariä-Sühnesamstag</i>
So	7.	Weisser Sonntag (1. So nach Ostern)	
Mo	8.	Mariä Verkündigung (verschoben auf heute)	
Di	9.	Wochentag	
Mi	10.	Wochentag	
Do	11.	hl. Leo I.	
Fr	12.	Wochentag	<i>Antizipierter Fatima -Abend</i>
Sa	13.	hl. Hermenegild	
So	14.	Gut-Hirt-Sonntag (2. So n. Ostern) <i>Beginn d sonntägl. Novene um Berufungen</i>	
Mo	15.	Wochentag	
Di	16.	Wochentag	
Mi	17.	Wochentag (hl. Anizet)	
Do	18.	Wochentag	
Fr	19.	Wochentag	
Sa	20.	Muttergottessamstag	
So	21.	3. Sonntag nach Ostern	
Mo	22.	Hl. Konrad von Parzham, <i>hl. Soter und Cajus</i> (Diözese)	
Di	23.	<i>hl. Georg</i>	
Mi	24.	hl. Fidelis von Sigmaringen	
Do	25.	hl. Evangelist Markus (Bitttag)	
Fr	26.	hl. Kletus und Marcellinus	
Sa	27.	hl. Petrus Canisius II. Kl. (Diözese)	
So	28.	4. Sonntag nach Ostern	
Mo	29.	hl. Petrus	
Di	30.	hl. Katharina von Siena	

Messen		Andacht	Besonderes			
8.00	10.00		9.25 Rk			Mo 1.
	7.15	17.45	18.30 Rk		17.15 Beichtgelegenheit	Di 2.
6.30	7.15					Mi 3.
	7.15	17.45	18.30 Rk *		17.15 Beichte / Hl. Std. für Priester u. geistl. Berufungen	Do 4.
		17.45	21.30 Segen		17.15 Beichte / nach Messe: Rosenkranzpsalter u. Beichte	Fr 5.
		8.00	7.25		7.25 Rosenkranz u. Beichte / nach Messe: Sühnebetrachtung	Sa 6.
8.00	10.00		9.25 Rk			So 7.
	! ---	17.45!	17.10 Rk		19.00 Weihe an allersel. Jungfrau Maria nach Grignon	Mo 8.
	7.15	17.45	18.30 Rk		17.15 Beichtgel / 17.45 Requiem Freunde & Wohltäter	Di 9.
6.30	7.15					Mi 10.
	7.15					Do 11.
	7.15	17.45	21.30 Segen		nach Messe: Rosenkranzpsalter u. Beichtgelegenheit	Fr 12.
	8.00	14.00			7.25 Beichtgelegenheit / 14.00 Trauung	Sa 13.
8.00	10.00		9.25 Rk		Kollekte für Priestersem. Zaitzkofen / Novene / KJB-Treffen	So 14.
	7.15					Mo 15.
	7.15	17.45	18.30 Rk		17.15 Beichtgelegenheit	Di 16.
---	7.15					Mi 17.
	7.15					Do 18.
	---	17.45	21.30 Segen		17.15 Beichtgelegenheit	Fr 19.
		8.00			7.25 Beichtgelegenheit	Sa 20.
8.00	10.00		9.25 Rk		Novene um Berufungen (P. Thomas Bucker)	So 21.
	7.15					Mo 22.
	7.15	17.45	18.30 Rk		17.15 Beichtgelegenheit	Di 23.
6.30	7.15					Mi 24.
	7.15				6.45 Bittprozession (bei entsprechendem Wetter)	Do 25.
	7.15	17.45	21.30 Segen		17.15 Beichtgelegenheit	Fr 26.
		9.00	8.25 Rk		8.25 Beichtgelegenheit / Drittordenstreffen	Sa 27.
8.00	10.00		9.25 Rk		Novene um Berufungen / Familienrunde	So 28.
	7.15					Mo 29.
	7.15	17.45	18.30 Rk		17.15 Beichtgelegenheit	Di 30.

fett = ges. **Amt** (bei Spalte „Andacht“: = mit **Aussetzung** des allerheiligsten Altarsakraments) / Rk= Rosenkranz

Hinweise für den Monat April

KJB	So 14. April
Familienrunde	So 28. April
Drittorden	Sa 27. April
Katechismus	(für Kinder) Bitte melden!
Intention des euchar. Kreuzzuges:	...für jene, die unerwartet sterben
Neue Gläubige	P. Niederberger freut sich, mit Ihnen einmal ein persönliches Gespräch führen zu können.
Beichtgelegenheit	Auf Anfrage sind wir gerne für Sie da - im Normalfall vor den Sonntags- und Abendmessen sowie am Herz-Jesu-Freitag nach der Abendmesse.
Priesterabwesenheit	P. Thomas Bucker vom 15.-20. April (Ferien)

Wir beten für die Verstorbenen des Monats April

02.04.2004	Ruth Latoschik
03.04.2001	Adalbert Polleichtner
03.04.2003	Josef Karl Reuther
08.04.1991	Viktoria Nawrath
10.04.2012	Maria Christine Reimertz (Ehem. Prioratsköchin)
10.04.2013	Clemens Fest
11.04.2017	Irmengard Breuer
13.04.2018	Margarete Buckers
14.04.2017	Gerda Mormann
15.04.2018	Klaus Peter Daniel
16.04.1994	Otto Schwermann
17.04.2018	Maria Sperling
20.04.2018	Helma Menzel
25.04.1993	Elisabeth Heß
28.04.2002	Maria Faupel
28.04.2017	Evelyn Hoffmann
28.04.2019	Luzia Vorderwühlbecke

Herr, schenk Ihnen die ewige Ruhe!

(Fortsetzung von S. 3)

Fürchtet euch nicht: denn ich weiß, dass ihr den Gekreuzigten sucht: er ist schon auferstanden: kommt näher und seht den Ort an, wo man den Herrn hingelegt hatte, alleluja.

℣. Laß, o Herr, den Segen erteilen.

Benediktion. Mag Gottes Hilfe immer bei uns bleiben. Amen.

Lesung 2

Wir müssen jedoch darauf achten, was das bedeuten soll, dass der Engel zur Rechten sitzend gesehen wird. Was anders wird denn durch die Linke angedeutet als das gegenwärtige Leben, was anders aber durch die Rechte als das ewige Leben? Daher steht ja im Hohenlied geschrieben: „Seine Linke ist unter meinem Haupt, und seine Rechte hält mich umfassen.“ Weil also unser Erlöser schon durch den diesem Leben anhaftenden sterblichen Zustand hindurchgegangen war, deshalb war es richtig, dass der Engel, der gekommen war, dessen unvergängliches Leben zu melden, zur Rechten saß. Er erschien bekleidet mit einem weißen Gewand, weil er die Freude verkündet, die mit unserer Festlichkeit verbunden ist. Die weiße Farbe seines Kleides verkündet nämlich den Glanz unserer Festesfreude. Sollen wir sagen: unserer oder seiner Festlichkeit? Um es in richtigerer Weise auszudrücken, wollen wir sagen: sowohl seiner als unserer. Jene Auferstehung unseres Erlösers ist nämlich einerseits unsere Festlichkeit, weil sie uns zur Unsterblichkeit zurückgeführt hat; andererseits wurde sie eine Festlichkeit der Engel, weil sie dadurch, dass sie uns zum Himmel zurückgerufen hat, ihre Zahl ausgefüllt hat.

℣. Du aber, Herr, erbarme dich unser. *℟.* Dank sei Gott.

℣. Als der Sabbat vorüber war, kaufte Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome duftende Salben,* Um hinzugehen und Jesum zu salben, alleluja, alleluja.

℣. Und ganz früh, am ersten Tage nach dem Sabbat, kommen sie zum Grabe, als die Sonne eben aufgegangen war.

℣. Um hinzugehen und Jesum zu salben, alleluja, alleluja.

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

℣. Um hinzugehen und Jesum zu salben, alleluja, alleluja.

℣. Laß, o Herr, den Segen erteilen.

Benediktion. Zur Gemeinschaft mit den oben lebenden Bürgern möge uns der Herr der Engel führen. Amen.

Lesung 3

An seinem und unserem Feste also erscheint der Engel im weißen Gewande; denn wo wir durch die Auferstehung des Herrn zum Himmel zurückgeführt werden, werden die im himmlischen Vaterlande entstandenen Lücken ausgefüllt. Aber wir wollen hören, wie er die ankommenden Frauen anredet: „Fürchtet euch nicht“. Es ist, als ob er ganz deutlich sagen wollte: Mögen diejenigen Furcht haben, die die Ankunft der himmlischen Bürger ungern sehen; mögen diejenigen Furcht haben, die unter dem Druck der fleischlichen Begierden daran verzweifeln, zur Gemeinschaft mit ihnen zu gelangen. Ihr aber, weshalb habt ihr Furcht, die ihr eure Mitbürger seht? Darum sagt auch Matthäus, als er die Erscheinung der Engel beschreibt: Es war sein Aussehen wie ein Blitzlicht und seine Kleider waren wie Schnee. Im Blitz ist nämlich ausgedrückt der Furcht wirkende Schrecken, im Schnee aber die Lieblichkeit des weißen Schimmers.

℣. Du aber, Herr, erbarme dich unser. *℟.* Dank sei Gott.

Te Deum

Dich, Gott, loben wir, * Dich, Herr, preisen wir.
Dir, dem ewigen Vater, * huldigt das Erdenrund.
Dir rufen die Engel alle, * Dir Himmel und Mächte insgesamt,
die Cherubim dir und die Seraphim, * mit niemals endender Stimme zu:

(Mit Reverenz) Heilig, heilig, heilig * der Herr, der Gott der Scharen!

Voll sind Himmel und Erde * von deiner hohen Herrlichkeit.

Dich preist der glorreiche * Chor der Apostel;

Dich der Propheten * lobwürdige Zahl;

Dich der Märtyrer * leuchtendes Heer;

Dich preist über das Erdenrund * die heilige Kirche;

Dich, den Vater * unermeßbarer Majestät;

Deinen wahren * und einzigen Sohn;

und den Heiligen * Fürsprecher Geist.

Du König der Herrlichkeit, * Christus.

Du bist des Vaters * allewiger Sohn.

Mit Reverenz Du hast der Jungfrau Schoß nicht verschmäht, *
bist Mensch geworden, den Menschen zu befreien.

Du hast bezwungen des Todes Stachel * und denen, die glauben, die Reiche der Himmel
aufgetan .

Du sitztest zur Rechten Gottes * in Deines Vaters Herrlichkeit.

Als Richter, so glauben wir, * kehrst Du einst wieder.

knieend beten wir Dich bitten wir denn, komm Deinen Dienern zu Hilfe, *
die Du erlöst mit kostbarem Blute.

In der ewigen Herrlichkeit * zähle uns deinen Heiligen zu.

Rette Dein Volk, o Herr, * und segne Dein Erbe;

und führe sie * und erhebe sie bis in Ewigkeit.

An jedem Tag * benedeien wir Dich;

Mit Reverenz, wie es Brauch ist

Und loben in Ewigkeit Deinen Namen, * ja, in der ewigen Ewigkeit.

In Gnaden wolltest Du, Herr, an diesem Tag * uns ohne Schuld bewahren.

Erbarme Dich unser, o Herr, * erbarme Dich unser.

Laß über uns Dein Erbarmen geschehn, * wie wir gehofft auf Dich.

Auf Dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt. * In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.

Oration (aus dem Proprium des Herrenjahres)

☩ O Herr, erhöre mein Gebet. *R* Und laß mein Rufen zu dir kommen. *L*asset uns beten.

O Gott, der du am heutigen Tage durch deinen eingeborenen Sohn den Tod unschädlich
gemacht hast und uns dadurch den Zutritt zum ewigen Leben aufgeschlossen hast, begleite
unsere Wünsche, die du uns mit zuvorkommender Gnade eingibst, auch mit deiner ständigen
Hilfe.

*I*m Hinblick auf denselben unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert
in Gemeinschaft mit dem Heiligen Geiste als Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. *R* Amen.

Abschluss

☩ O Herr, erhöre mein Gebet. *R* Und laß mein Rufen zu dir kommen.

☩ Singet Lob und Preis. *R* Dank sei Gott, dem Herrn.

☩ Die Seelen der Gläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden.

R Amen.